

INHALTSVERZEICHNIS

Das neue Schuldrecht 2022 – das neue Kaufrecht und der Vertrag über digitale Produkte 1

1. Teil: Das neue Kaufrecht2

1. Abschnitt: Änderungen im allgemeinen Kaufrecht5

 A. Neuer Sachmangelbegriff5

 I. Subjektive Anforderungen6

 1. Vereinbarte Beschaffenheit6

 a) Beschaffenheitsbegriff6

 b) Vereinbarung der Beschaffenheit7

 2. Vertraglich vorausgesetzte Verwendung9

 3. Vereinbartes Zubehör und vereinbarte Anleitungen10

 II. Objektive Anforderungen11

 1. Eignung zur gewöhnlichen Verwendung12

 2. Übliche Beschaffenheit, die Käufer erwarten darf13

 a) Übliche Beschaffenheit13

 b) Erwartung des Käufers15

 3. Probe oder Muster vor Vertragsschluss17

 4. Zubehör einschließlich Verpackung, Montage- und Installationsanleitungen17

 III. Montageanforderungen18

 1. Unsachgemäße Montage18

 2. Mangelhafte Montageanleitung19

 IV. Aliud-Lieferung und Lieferung einer zu geringen Menge19

 B. Ergänzungen des Nacherfüllungsanspruchs20

 I. Beschränkung des Ersatzes der Aus- und Einbaukosten bei Kenntnis des Käufers vom Mangel21

 II. Zurverfügungstellung zum Zweck der Nacherfüllung22

 III. Pflicht zur Rücknahme der ersetzten mangelhaften Kaufsache23

 IV. Erfüllungsort der Nacherfüllung24

 C. Regress des Verkäufers24

 I. Selbstständiger Regress26

 II. Verjährung des Regressanspruchs26

 III. Sonderbestimmungen für den Regress des Unternehmers27

2. Abschnitt: Änderungen beim Verbrauchsgüterkauf28

 A. Anpassungen der Legaldefinition und des Anwendungsbereichs29

 I. Änderung der Legaldefinition29

 II. Änderungen des Anwendungsbereichs30

B. Abweichende Regelungen und Vereinbarungen	32
I. Ausschluss der Wertersatzpflicht und Unanwendbarkeit der §§ 442, 445 und 447 Abs. 2 BGB	32
II. Kein Ausschluss der Totalverweigerung	33
III. Frist und Art der Nacherfüllung	35
IV. Sonderregelungen für Rückgabe und Rückgewähr	35
V. Abweichende Vereinbarungen zum Nachteil des Verbrauchers	36
1. Verbot haftungsbeschränkender Vereinbarungen	36
2. Anforderungen an negative Beschaffenheitsvereinbarungen	38
3. Vereinbarungen über die Verjährung	41
4. Gestaltungsspielraum bei Schadensersatzansprüchen	42
5. Verbot der Umgehungsgestaltung	43
C. Verbrauchsgüterkauf einer Ware mit digitalen Elementen	44
I. Sachmangel einer Ware mit digitalen Elementen	46
1. Ware mit digitalen Elementen	46
2. Modifizierter Sachmangelbegriff	49
a) Modifizierter subjektiver Fehlerbegriff	50
b) Modifizierter objektiver Fehlerbegriff	51
aa) Bereitstellung der Aktualisierung	52
bb) Information über Aktualisierung	54
3. Verantwortlichkeit des Verbrauchers	54
4. Modifizierte Montage- und Installationsanforderungen	55
II. Sachmangel einer Ware mit digitalen Elementen bei dauerhafter Bereitstellung der digitalen Elemente	56
D. Sonderbestimmungen für Rücktritt, Minderung und Schadensersatz	58
I. Nichtvornahme der Nacherfüllung in angemessener Frist	60
II. Erfolglose Nacherfüllung	62
III. Derart schwerwiegender Mangel	62
IV. Verweigerung der ordnungsgemäßen Nacherfüllung	64
V. Offensichtlich keine ordnungsgemäße Nacherfüllung	65
VI. Entsprechende Anwendbarkeit auf Schadensersatz statt der Leistung	66
E. Sondervorschriften für die Verjährung	66
I. Ablaufhemmung bei dauerhafter Bereitstellung digitaler Elemente und Verletzung der Aktualisierungspflicht	67
II. Allgemeine Ablaufhemmung	67
III. Ablaufhemmung bei Nacherfüllung und Ansprüchen aus Garantie	68
F. Änderungen bei Beweislastumkehr und Garantien	70
I. Modifizierte Beweislastumkehr	70
1. Verlängerung der Beweislastumkehr	71
2. Reichweite der Beweislastumkehr	71
3. Beweislastumkehr bei Waren mit digitalen Elementen, die dauerhaft bereitgestellt werden	73

II. Sonderbestimmungen für Garantien	73
1. Anforderungen an Garantien	73
2. Rechtsfolgen eines Verstoßes	75
3. Abschnitt: Dreiteilung des Sachmangelrechts	77
2. Teil: Der Vertrag über digitale Produkte	79
1. Abschnitt: Verbraucherverträge über digitale Produkte	80
A. Anwendungsbereich	80
I. Entgeltlicher Verbrauchervertrag	81
II. Bereitstellung personenbezogener Daten	82
III. Digitale Produkte	84
1. Digitale Inhalte	84
2. Digitale Dienstleistungen	85
IV. Anwendbarkeit bei digitalen Produkten nach Spezifikation des Verbrauchers	86
V. Eingeschränkte Anwendbarkeit auf Verträge über körperliche Datenträger	86
VI. Anwendung auf Paketverträge und Verträge über Sachen mit digitalen Elementen	88
1. Paketverträge	88
2. Verträge über Sachen mit digitalen Produkten und Waren mit digitalen Elementen	89
VII. Ausnahmen vom Anwendungsbereich	91
B. Bereitstellung digitaler Produkte und Folgen bei deren Unterbleiben	92
I. Bereitstellungspflicht	92
II. Zeitpunkt und Modalitäten der Bereitstellung	94
III. Verletzung der Bereitstellungspflicht	95
1. Vertragsbeendigung	96
a) Aufforderung oder deren Entbehrlichkeit	96
b) Rechtsfolgen	98
c) Unwirksamkeit der Vertragsbeendigung	99
d) Besonderes Vertragslösungsrecht bei Paketverträgen und bei verbundenen Verträgen	99
2. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen	100
C. Mängelgewährleistung	101
I. Produktmangel	102
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	104
2. Subjektive Anforderungen	104
3. Objektive Anforderungen	106
4. Öffentliche Äußerungen	110
5. Integrationsanforderungen	111

II. Aktualisierungen	111
1. Bereitstellung der Aktualisierungen	112
a) Begriff und Umfang der Aktualisierungen	113
b) Maßgeblicher Zeitraum	114
c) Abweichungen von der Aktualisierungspflicht	116
2. Information über Aktualisierungen	116
3. Verantwortlichkeit des Verbrauchers	118
III. Rechtsmangel	119
IV. Vereinbarungen über abweichende Produktmerkmale	121
V. Beweislastumkehr	122
1. Vermutungsregelungen	123
2. Ausnahmen von der Beweislastumkehr	123
D. Gewährleistungsrechte des Verbrauchers	125
I. Nacherfüllung	126
1. Anspruch auf Nacherfüllung	127
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	129
II. Vertragsbeendigung	131
1. Beendigungsrecht	132
a) Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	132
b) Nichterfüllung der Nacherfüllung	132
c) Erfolgreiche Nacherfüllung	133
d) Derart schwerwiegender Mangel	133
e) Verweigerung der ordnungsgemäßen Nacherfüllung	134
f) Offensichtlich keine ordnungsgemäße Nacherfüllung	134
2. Vertragsbeendigungserklärung	135
3. Ausschluss wegen Unerheblichkeit	136
4. Rechtsfolgen	136
a) Rückerstattung der Leistungen und keine weiteren Zahlungen	136
b) Vertragsbeendigung bei Paketverträgen	138
c) Vertragsbeendigung bei verbundenen Verträgen	138
III. Minderung	139
1. Minderungsrecht	139
2. Minderungserklärung	140
3. Kein Ausschluss wegen Unerheblichkeit	140
4. Rechtsfolgen	140
IV. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen	141
1. Schadensersatz neben der Leistung	141
2. Schadensersatz statt der Leistung	142
3. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	143
V. Verjährung	144

E. Weitere Nutzung nach Vertragsbeendigung	147
I. Nutzungsuntersagung für den Verbraucher	147
II. Nutzungsuntersagung für den Unternehmer	148
III. Anspruch auf Bereitstellung	150
F. Änderungen des digitalen Produkts	151
I. Änderungsvoraussetzungen	152
II. Zusätzliche Voraussetzungen bei benachteiligenden Änderungen	155
III. Vertragsbeendigungsrecht des Verbrauchers	156
1. Voraussetzungen der Vertragsbeendigung	156
2. Ausschluss der Vertragsbeendigung	156
3. Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung	157
IV. Keine Anwendung auf bestimmte Paketverträge	157
G. Vertragsrechtliche Folgen datenschutzrechtlicher Erklärungen	157
H. Abweichende Vereinbarungen	159
I. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot	159
II. Verbleibender Gestaltungsspielraum	161
2. Abschnitt: Verträge über digitale Produkte zwischen Unternehmern	162
A. Anwendungsbereich	162
B. Rückgriff des Unternehmers	163
I. Rückgriffsansprüche	164
1. Regress bei unterbliebener Bereitstellung	164
2. Regress bei Mängelgewährleistung	165
II. Verjährung	166
III. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot	167
IV. Beachtung der Rügeobliegenheiten	167
V. Erstreckung auf die Lieferkette	168